

## Mit Pflanzenkiste Volltreffer gelandet

Gutes Wetter und reichhaltiges Angebot bescheren Grünberger Seniorenbüro Erfolg

GRÜNBERG (lt). Plan B, der optimistischerweise nicht bis zum Ende gedacht worden war, konnte in der Schublade bleiben. Die Organisatoren der ersten Grünberger Pflanzenkiste hatten Glück, denn das Wetter war gut. Es gab keinen Grund, einen anderen Veranstaltungsort zu suchen. So kamen dann auch zig Besucher auf den Marktplatz.

Der Grünberger Pflanzenkiste liegt eine simple Idee zugrunde. Verschiedene ehrenamtliche Gruppen veräußern Pflanzen oder Ableger gegen eine beliebig hohe Spende für den Verein und stellen gleichzeitig ihre ehrenamtliche Arbeit vor. Entscheiden sich Besucher, dabei selbst ehrenamtlich tätig zu werden, hat der Verein doppelt Glück.

Arrangiert wurde die Veranstaltung vom Seniorenbüro Grünberg. Derzeit sei das größte Ziel, eigene Räumlichkeiten zu bekommen, so Leiterin Beate Herdejost. Diese sollen als Ort für Beratungen und Begegnungen genutzt werden. Aber wie so häufig mangle es hier an den finanziellen Mitteln. Umso wichtiger sei es, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dafür sei die Pflanzenkiste eine ideale Gelegen-



Allerlei zu entdecken gab es bei der ersten Grünberger Pflanzkiste.  
Foto: Theiß

heit, so Herdejost. Unterstützt wurde das Freiwilligen-Projekt von der Volksbank Grünberg sowie der Grünberger Werbe-gemeinschaft. Von 10 bis 17 Uhr stellten das Jugendcafé, das Seniorenbüro, die Fair-

Trade-Organisation und die Grundschule am Sonnenberg ein großes Angebot, von der Minze bis zum Schwiegermutterstuhl, zum Verkauf aus.

Außer Pflanzen gab es noch vieles anderes zu entdecken. Die Grundschule am Sonnenberg warb für sozial interessierte Besucher, eine Lesepatenschaft für Schüler zu übernehmen. Ziel sei es, mit le-seschwachen Kindern das Lesen zu üben. Die Mitglieder von „Kandil“, ein Integrations- und Förderverein ver-kauften türkische Ge-richte und von der Grünberger Tafel gab es Kürbissuppe.

Das Kinder- und Jugendbüro stellte ebenfalls seine Projekte im Zusammen-hang mit der Theo-Koch-Schule vor und bot Kinderschminken an.